

BILLY ELLIOT – I WILL DANCE

Musical nach dem gleichnamigen Film aus GROSSBRITANNIEN aus dem Jahr 2000;
Premiere im Neuen Theater in Pilsen war am 11.05.2019; Aufführung in tschechischer Sprache!

Das emotionsgeladene Musical bietet ein völlig außergewöhnliches Theatererlebnis voller exzellenter Leistungen der erwachsenen und kindlichen Darsteller.

In der Vorstellung werden Tabakprodukte genutzt.

Inhalt des Films: Mitte der achtziger Jahre lebt der elfjährige Billy Elliot mit seinem Vater, seinem Bruder und seiner leicht verwirrten Großmutter im nordenglischen Durham. Seine Mutter ist bereits vor einigen Jahren gestorben. Für Vater und Bruder, die als Bergleute arbeiten, ist der Überlebenskampf hart. Ihre Zeche soll geschlossen werden, die Arbeiter befinden sich im Streik, die Lebensgrundlage der Familie ist gefährdet. Doch an einer Tradition hält der Vater fest, obwohl das Geld sehr knapp ist: Er schickt Billy für 50 Pence pro Stunde zum Boxtraining, so wie es in der Familie Tradition ist. Billy spürt allerdings sehr bald und sehr schmerzhaft, dass er für diesen rauen Sport nicht viel Talent hat. Als einmal zufällig die Schülerinnen der Ballettlehrerin Mrs. Wilkinson in der gleichen Halle üben, kommt Billy in Kontakt mit dem klassischen Tanz. Die Lehrerin fordert ihn zum Mitmachen auf und bemerkt schnell Billys außerordentliches Talent. Nach anfänglichem Zögern entdeckt Billy seine Leidenschaft für den Tanz, der für ihn bald zum wichtigsten Lebensinhalt wird. Außer seinem besten Freund Michael erzählt Billy niemandem von den Ballettstunden, weiß er doch nur zu gut, dass der Vater absolut dagegen wäre. Ballett, so die allgemeine Überzeugung, ist nur was für Mädchen, und wenn ein Junge tanzt, ist er wahrscheinlich schwul. Schließlich kommt Billys Vater doch dahinter und verbietet ihm das Tanzen, das Boxen und jede andere Freizeitbeschäftigung. Stattdessen soll er auf seine Großmutter aufpassen. Doch Mrs. Wilkinson ist so sehr von Billys Talent überzeugt, dass sie ihm fortan kostenlos und heimlich Einzelunterricht gibt, um ihn für eine Aufnahmeprüfung an der berühmten Royal Ballet School vorzubereiten. Als der Tag des Vortanzens gekommen ist, hat zugleich auch der Streik der Bergleute seinen Höhepunkt erreicht. Billys Bruder wird von der Polizei verprügelt und verhaftet. Dadurch verpasst Billy seinen Termin. Als dann auch noch Mrs. Wilkinson bei Billy zu Hause erscheint, kommt es zu einem heftigen Streit. Mit dem Tanzen scheint es aus und vorbei. In der Weihnachtsnacht führt Billy seinem Freund Michael den Tanz für die Aufnahmeprüfung vor. Dabei entdeckt ihn sein Vater, der nun selbst die außergewöhnliche Begabung seines Sohnes erkennt. Jetzt will er alles tun, um ihm die Fahrt zur Prüfung zu ermöglichen. Er versetzt sogar den Schmuck seiner verstorbenen Frau, und die streikenden Arbeiter veranstalten ein Benefizkonzert und eine Tombola, um Billy die Reise nach London zu finanzieren. In der fremden Atmosphäre der Royal Ballet School fühlen sich Vater und Sohn sichtlich eingeschüchtert. Mit keinem Blick, keiner Geste lässt die gestrenge Kommission erkennen, was sie von Billys Tanz hält. Doch nach langem Bangen erfährt er, dass er die Prüfung bestanden hat.